

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 30.07.2021

1.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18.06.2021 wurde genehmigt.

2.

Zum Antrag auf Errichtung eines Anbaus sowie von zwei Gaupen Wohngebäude, Im Silberbott 20, Flst. Nr. 2383, wurde das Einvernehmen sowie Befreiungen von Festsetzungen der Gaupensatzung erteilt.

3.

Zum Nachtrag zur Baugenehmigung der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf Flst. Nr. 1476/3, Bönner Straße 3 wurde das Einvernehmen erteilt.

4.

Der Bürgermeister berichtete zu den Hintergründen für die anstehende Entscheidung worüber der Gemeinderat bereits fortlaufend informiert wurde. Um die geforderte Anzahl von 1.000 auswertbaren Kaufverträgen zu erhalten, wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Weil am Rhein, dem GVV sowie weiteren Kommunen ein Interkommunaler Gutachterausschuss gebildet, welcher gemeinsam zu finanzieren ist. Die Aufgabe des Betriebs und der Unterhaltung des Gutachterausschusses wurde von der Gemeinde bereits vor mehreren Jahrzehnten auf den Gemeindeverwaltungsverband übertragen, so dass dieser gefordert sei. Aufgabe des Gemeinderates ist es, geeignete Personen als Gutachter vorzuschlagen, was auch für den ab dem 01.01.2022 amtierenden neuen Gutachterausschuss gilt. Für die Amtszeit vom 01.07.2021 bis 31.12.2021 bzw. bis zur Arbeitsaufnahme des neu zu bildenden Interkommunalen Gutachterausschusses bei der Stadt Weil am Rhein werden vorgeschlagen: Jürgen Bamberger, Knut Nabbefeld und Klaus Schneider.

5.

Nach Vorstellung der Vorlage der Verbandsverwaltung stimmte der Gemeinderat der Auflösung des Zweckverbands für die Gas- und Stromversorgung Lörrach und Umgebung zum 31.12.2021 zu und bevollmächtigte den Bürgermeister die Zustimmung in der anstehenden Verbandsversammlung zu erklären. Die bei der Abwicklung des Zweckverbands entstehenden Kosten werden nach dem zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Stimmenanteil auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

6.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass

- gemäß veröffentlichter Anordnung der Straßenverkehrsbehörde in den Bereichen Brunnmattenweg, Haagener Straße, Kandertalstraße bis 30.09.21 aufgrund der Grabarbeiten für den Ausbau der Breitbandversorgung mit Behinderungen zu rechnen ist. Im Brunnmattenweg wird ein von der Gemeinde vor Jahren eingelegtes

Leerrohr genutzt, was Aufwand und Beeinträchtigungen ermäßigt

- für die Feuerwehr im Landkreis die Einführung des Digitalfunks anstehe. Zum Jahresende soll in der Leitstelle die neue Technik in Betrieb genommen werden. Schon mit Blick auf die Zusammenarbeit im Abschnitt Vorderes Kandertal sei es notwendig, dass die Wehren mit dem gleichen Funksystem arbeiten. Hieraus folge, dass die Kosten in den nächsten Haushaltsplan aufgenommen und die Zuschussanträge zu stellen sind

- für die Wartung-/Grundüberholung von 4 Atemschutzgeräten 693,-- € aufzuwenden

waren

- die Bundesnetzagentur die Gemeinde verpflichtet habe, digitale Pläne über die im Trennsystem geführten Entwässerungsnetze samt Straßenbeleuchtung zur Verfügung zu stellen. Dies obwohl sich die Leitungen aufgrund ihres Nutzungszwecks samt Dimensionierung nicht für die Einlegung von Glasfaserleitungen eignen. Hierfür waren 476,-- € aufzuwenden

- am 24.06.21 in Binzen die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands stattfand. U.a. wurde die Vergabe der Sanierung der Heizung im Werkhofgebäude beschlossen. Die bisherige Anlage wird durch eine Pelletsanlage ersetzt

- in den vergangenen Tagen die Generalversammlungen von Gesangverein, Fußballverein sowie Kindergartenträgerverein stattfanden, zu deren Verläufen er kurz berichtete. Beim FC wurde nach 16 Jahren engagiertem, erfolgreichem Vorstandsvorsitz Frau Verena Bastian im Beisein zahlreicher Vereinsmitglieder verabschiedet.

Namens der Gemeinde würdigte er das besondere Engagement. Zum Nachfolger wurde Herr Thomas Tiedemann aus Schallbach gewählt.

Gemeinderat Dr. Hermann ergänzte den Bericht um die Generalversammlung der *Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland e. V.*, Sitz: Wittlingen. Er berichtete zum Teilnehmerkreis, welche vom Gemeindesaal beeindruckt zeigte

- die Kinderferienaktion „Fröhlicher August“ gestartet sei. Das Programm wurde auf der Homepage der Gemeinde eingestellt. Der veranstaltende Schallbacher Kinder- und Jugendförderverein eV. biete ein attraktives Programm. Die Gemeinde leiste hierzu einen finanziellen Beitrag

- die Steuerung der Ampelanlage an der Kandertalstraße im Auftrag des Landes modernisiert wurde. Da es nachfolgend mehrfach Probleme gab, habe er jeweils die Straßenmeisterei in Wollbach um Nachjustierung ersucht

- es am 14.07.21 gegen 01.00 Uhr zu einem Vorfall im Flüchtlingsheim kam. Im Rahmen eines Streits kam es zu einer Körperverletzung sowie Sachbeschädigungen zum Nachteil der Gemeinde. Der angeforderte Polizeibericht stehe nach wie vor aus

- die Gemeinde im Bereich des Rebbergs ein größeres Grundstück kaufen konnte. Der Verkäufer sei der Gemeinde beim Preis entgegengekommen. Nach Durchführung einer professionellen Erstpflege durch die *Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland* könne die Folgepflege durch die von Gemeinderätin Dr. Klein in Aussicht gestellte örtliche Naturschutzgruppe übernommen werden

7.

Gemeinderat Dr. Hermann wies darauf hin, dass die Hecke Ecke Haager Straße/ Brunnmattenweg in den Gehweg einwachse und bat um Abhilfe. Er berichtete, dass es vereinzelt Eltern gebe, welche ihre Kinder mit dem Auto bis vor die Tür des Kindergartens fahren. Aufgrund der beengten örtlichen Verhältnisse samt Unfallgefahr sei dies zu unterbinden. So keine Besserung eintrete, könnte u.a. über ein Sperrpfosten im Zugangsbereich Abhilfe schaffen. Der Bürgermeister merkte an, dass das nicht nachvollziehbare Verhalten aus dem vorgetragenen Grund inakzeptabel sei.

Regelungsbedürftig werde auch das Parken auf dem Rathausplatz, welcher zunehmend von Fremdfahrzeugen genutzt wird. Zur Frage eines Ersatzes der Außensitzgruppe des Kindergartens berichtete der Bürgermeister, dass für die Akquise von Spendern etwas Zeit gebraucht wird. Gemeinderat Bühler informierte, dass die Reaktionen auf den Aufruf zur Bereitstellung von historischen Fotos erfreulich gut war. Gemeinderat Dr. Welzel berichtete, dass sich die Organisationsgruppe für eine Neuauflage des

Adventszaubers (27./28.11.21) jüngst getroffen habe. Neben den Überlegungen für die Realisierung unter Pandemiebedingungen wurde auch die Gründung eines Vereins diskutiert. In den nächsten Wochen wird ein Hygienekonzept erarbeitet und die Vereine sowie Aussteller kontaktiert. Aktuell sei man zuversichtlich, dass die Veranstaltung stattfinden könne.

8.

Ein Bürger berichtete, dass die beanstandete Hecke auf einem Hausgrundstück stehe, welches ab 01.10.21 neu vermietet werde. Der Rückschnitt wurde bereits beauftragt. Eine Bürgerin erklärte, dass sie Kundin der Firma Stiegeler sei. Seit längerer Zeit komme es fortlaufend zu Problemen mit der Stabilität der Internetversorgung. Die Firma gewähre deshalb einen Nachlass auf das zu entrichtende Entgelt. Diese habe sie nun informiert, dass die Breitbandversorgung Richtung Haager Straße ausgebaut wird. Sie wolle wissen, wann Sie hiermit rechnen könne. Der Bürgermeister erwiderte, dass der Gemeinde Ausbaupläne des Zweckverbands Breitbandversorgung über die berichtete aktuell laufende Maßnahme im Neubaugebiet Brunnmattenweg sowie der Kandertalstraße hinaus nicht bekannt seien. Aus Berichten von Mitbürgern wisse die Gemeinde, dass die bei der Fa. Stiegeler verkaufte und gebuchte Leistung, welche auf einer Funkstrecke fuße, insbesondere bei ansteigender Luftfeuchtigkeit einen Leistungsabfall aufweise. Mit der aktuell laufenden Baumaßnahme stütze der Zweckverband Breitbandversorgung letztendlich die Versorgung der Fa. Stiegeler durch die Heranführung einer Glasfaserleitung an die Vermittlungsstelle. Die Fa. Stiegeler (wie auch andere Provider) habe mit Blick auf die zu erwartenden Baukosten bisher nicht in den Glasfaserausbau in Wittlingen investiert. Der Zweckverband wiederum finanziere den Ausbau überwiegend über die Aufnahme von Krediten sowie Nutzung von Fördermöglichkeiten von Land und Bund. Einem zügigeren Ausbau im Landkreis stehen u.a. die mangelnden Tiefbaukapazitäten sowie neuerdings Materialengpässe entgegen. Ein Bürger berichtete, dass er im Namen von Nachbarn sowie in eigener Sache beanstandete, dass der Grünstreifen zwischen der Haager Straße sowie der parallel verlaufenden Anliegerstraße nicht mehr regelmäßig gemäht wird. Im Rahmen der damaligen Erschließung musste die Anlegung der Erschließungsstraße mitfinanziert werden. Auch wolle er wissen, wer dies veranlasst habe. Aufgrund der Höhe des Bewuchses sei eine unfallfreie Einfahrt auf die stark befahrene Kreisstraße kaum möglich. Der Bürgermeister berichtete, dass die Ränder von Straßen und Wegen zunehmend als wertvolle Wildblühflächen an Bedeutung gewinnen. Der Gemeinderat habe deshalb den Auftrag erteilt, die Bewirtschaftung entsprechend anzupassen. Nicht gut war, dass in dem angesprochenen Bereich nach dem Ausblühen der Rückschnitt ausblieb, obwohl ein Auftrag erteilt war. Er gehe davon aus, dass dies im kommenden Jahr besser funktioniere. Der Bürger erwiderte, dass er die Notwendigkeit von Blühpflanzen in diesem Bereich nicht nachvollziehen könne. Die Vertreterin der Presse erkundigte sich zum Sachstand der Beseitigung der Ausschwemmungen im Steigungsbereich der Gemeindeverbindungsstraße nach Schallbach. Der Bürgermeister berichtete, dass Träger der Straßenbaulast und damit Verantwortlicher der Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal sei. Er habe mehrfach auf die Gefahrenlage hingewiesen und einen Abhilfevorschlag unterbreitet. Nach jedem stärkeren Regenereignis werde das ausgeschwemmte Material vom Werkhof wieder aufgenommen und eingebaut, was zeit- und kostenintensiv ist. Klar sei auch, dass über die bestehenden Straßeneinläufe Material in die Entwässerungsleitung gelange, was deren Leistungsfähigkeit verringere. Aufgrund der Tiefe der Ausschwemmungen

bestehe ferner die Gefahr, dass nunmehr der Straßenunterbau beschädigt wird. Da es sich um keine Gemeindestraße handle, bestehe über die Berichte und Hinweise hinaus leider keine direkte Einwirkungsmöglichkeit.

Michael Herr, Bürgermeister